

Kloster Wöltingerode bei Vienenburg – 27. Januar 2010 – 16:45 Uhr
„Süßes für bittere Zeiten!“
ver.di und GdP übergeben Forderungen an Landeskabinett



Zum Auftakt der Klausurtagung am 27. Januar 2010, erwarteten Beamtinnen und Beamte der Berufsfeuerwehren und der Polizei die niedersächsische Landesregierung vor dem Kloster Wöltingerode in Vienenburg. Gerade zum Beginn dieser zweitägigen Zukunftsklausur wollten sie ein Zeichen setzen. Die Berufsfeuerwehrmänner aus Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Salzgitter und Wolfsburg machten deutlich,

dass sie das altbekannte Streichen und Kürzen der Landespolitik nicht akzeptieren werden. Ebenfalls zeigten sie, dass die massiven Streichungen der Vergangenheit nicht vergessen sind.

Im Gegenteil, sie erwarten das bereits gestrichene oder gekürzte Bestandteile ihrer Vergütung bzw. der Versorgung wieder gezahlt werden.

Arno Dick, ver.di-Beamtensekretär, überreichte Innenminister Schünemann eine mit den Forderungen verzierte Marzipantorte: Weihnachts- und Urlaubsgeld wieder zahlen, Erhöhung der Zulagen und deren Ruhegehaltsfähigkeit erhalten sowie die Beibehaltung der Altersgrenzen für die Beamten in Niedersachsen.



„Wir wünschen ihnen einen guten Appetit beim Verspeisen der Torte und hoffen, dass sie auf diesem Weg unsere berechtigten Forderungen endlich verinnerlichen“, so Arno zum Minister. Dieser antwortete mit altbekannten Floskeln zur Konsolidierung des Landeshaushaltes.



Die Gewerkschaftler versprachen den Landespolitikern, dass sie - wenn notwendig - weitere Aktionen starten werden.